

WEGLEITUNG ZU DEN PRÜFUNGSTEILEN

der Berufsprüfung

Medizinische Praxiskoordinatorin/Medizinischer Praxiskoordinator

1 Fallstudie

1.1 Definition und Methode

Praxisrelevante Fallstudie mit vorgegebener Themenstellung aus einer möglichen Praxissituation.

Das Vorgehen der Bearbeitung folgt dem PDCA Modell und umfasst einen vollständigen Handlungszyklus (Plan, Do, Check; Act).

Die Fallstudie ist die Grundlage für die Präsenzprüfung, bestehend aus der Präsentation der Fallstudie sowie einem daran anschliessenden Fachgespräch.

1.2 Ziel

Die Kandidatinnen und Kandidaten weisen ihre beruflichen Handlungskompetenzen nach. Im Hauptteil erarbeiten sie die vier Teilschritte eines vollständigen Handlungszyklus gemäss dem Modell PDCA und begründen ihr Vorgehen aus Theorie und Praxis.

1.3 Form

Schriftliche Einzelarbeit.

1.4 Auftrag und Struktur

1.4.1 Auftrag und Titel der Fallstudie sind vorgegeben, z. B. Aufbau Leitung einer Diabetesgruppe, Förder- und Qualifikationsgespräche führen, etc. Die Bearbeitung geschieht zwingend anhand des PDCA-Modells.

1.4.2 Für den Aufbau empfehlen wir die unten aufgeführte Struktur:

- Deckblatt (gemäss Vorlage odamed)
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung (optional)
- Hauptteil (siehe unten)
 - Plan
 - Do

- Check
- Act
- Zusammenfassung und Reflektion
 - Erkenntnisse aus der Bearbeitung der Fallstudie;
 - Persönliche Schlussfolgerungen aus dem Bearbeitungsprozess.
- Verzeichnisse (Literatur-, Abbildungs- und Tabellenverzeichnis)
- Eigenständigkeitserklärung
- Anhang

1.5 Hauptteil: Inhalt

1.5.1 Planen (Planen)

In ihr werden das Thema/Problem und der Ist-Zustand beschrieben sowie die Ursachen des Problems analysiert. Ausserdem wird der Ziel-Zustand formuliert. Zudem werden Messgrößen für das Erreichen des Ziel-Zustands definiert.

Inhaltliche Hinweise:

- Beschreibung der Praxis, der Mitarbeiterinnen sowie der Ausgangslage
- Analyse der Ist-Situation: Beschreibung des Themas/Problems, Sammlung von Informationen, Ursachen und Einflussfaktoren
- Formulierung von Zielsetzungen (Soll Situation)
- Handlungsleitende Überlegungen
- Formulieren der theoretischen Ressourcen, welche für das Projekt wichtig sind
- konkrete, begründete Projektentscheidung
- Entwickeln eines konkreten, strukturierten Aktionsplans

1.5.2 DO (Ausführen)

In ihr werden das «Tun» und die konkreten Massnahmen zum Erreichen des Ziel-Zustands beschrieben.

Inhaltliche Hinweise:

- Strukturierte und begründete Umsetzung des Plans in die Praxis
- Vorgehen in der Situation und wichtige Verhaltensregeln
- Dokumentieren der Beobachtungen und des Umsetzungsprozesses
- Beschreibung der Instrumente zur Datenerhebung
- Dokumentation der durchgeführten Massnahmen und Ergebnisse

1.5.3 Check (Überprüfen)

In ihr werden die beim Umsetzen der Massnahmen gesammelten Erfahrungen sowie erzielten Ergebnisse reflektiert und evaluiert. Bei Bedarf werden die Massnahmen überarbeitet.

Inhaltliche Hinweise:

- Analyse und Evaluation der gewonnenen Daten und Bewertung der Ergebnisse
- Vergleichen und Überprüfen der ermittelten Daten in Bezug zur Zielsetzung (Ist und Soll Vergleich) der Planungsphase

1.5.4 Act (Verbessern)

In ihr werden die im Prozess der Themenbearbeitung/Problemlösung gesammelten Erfahrungen evaluiert und hieraus Standards für das künftige Vorgehen abgeleitet.

Inhaltliche Hinweise:

- Ermitteln der Ursachen der Abweichungen zwischen dem gewünschten Ziel und der erzielten Resultate.
- Nachvollziehbare Gründe für die Unterschiede oder Diskrepanzen
- Formulieren von neuen Zielen und Bestimmen von Verbesserungsmaßnahmen und konkreter Massnahmen oder
- Bei Übereinstimmung von Soll und Ist-Situation: Ergebnisse standardisieren und einführen
- Dokumentieren des Prozesses und des überarbeiteten Plans

1.6 Formale Anforderungen

- 15-20 Seiten, Papierformat A4, Schrift Arial 11, 37'500 bis 50'000 Zeichen ohne Leerzeichen (exklusive Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, optionale Einleitung, Quellen- und Bildverzeichnis);
- Deckblatt gemäss Vorlage der odamed;
- Übersichtliche Textgliederung und korrekte Orthographie;
- Quellenangaben im Text und im Literaturverzeichnis gemäss Vorgaben der odamed;
- Abgabe von 3 ausgedruckten Exemplaren, mit Deckblatt und Inhaltsverzeichnis; es werden keine Unterlagen an die Kandidatinnen zurückgegeben;
- Abgabe einer Kopie auf USB-Stick im PDF-Format;
- Abgabe einer Kopie auf USB-Stick im Word-Format (doc), anonymisiert (ohne namentliche Hinweise auf Autorin oder Autor oder Arztpraxis/Arbeitsort).

1.7 Hilfsmittel

- Alle Unterrichtsmaterialien, Internet und selbst gewählte Fachliteratur;
- Die Bewertungskriterien, die qualitative und quantitative Hinweise zur Ausführung der Fallstudie geben.

1.8 Information und Beratung

Die OdA Berufsbildung MPA führt eine Informationsveranstaltung zu den Modalitäten der Prüfung und der einzelnen Prüfungsteile durch.

Für Fragen während der Fallstudienbearbeitung wird auf telefonische Beratungsmöglichkeiten bei OdA-externen Mentorinnen und Mentoren verwiesen. Die OdA Berufsbildung MPA übernimmt keine Verantwortung für die Beratungstätigkeit der Mentorinnen und Mentoren.

1.9 Fristen und Termine

Es gelten die Fristen gemäss Prüfungsordnung und Wegleitung zur Prüfungsordnung. Zusammen mit dem Entscheid über die Zulassung zur Abschlussprüfung werden Datum, Zeit und Ort der Informationsveranstaltung schriftlich bekanntgegeben. Diese findet vor der Bekanntgabe des Themas der Fallstudie statt.

Für die Fristeinhaltung der Einreichung der Fallstudie gilt der Poststempel. Eine Einreichung per Mail ist nicht zulässig.

1.10 Bewertung und Bewertungskriterien

- 1.10.1 Nicht termingerecht eingereichte Arbeiten werden mit der Note 1 bewertet. Begründete Gesuch um Fristverlängerung sind vor Ablauf der Einreichungsfrist zu stellen.
- 1.10.2 Die Kriterien zur Beurteilung der Fallstudie gelten gemäss Beurteilungsblatt zur Fallstudie.
- 1.10.3 Die Kandidatinnen und Kandidaten bestätigen unterschriftlich ihre Autorenschaft. Die Überprüfung erfolgt unter anderem durch Plagiatfinder. Die Ergebnisse fliessen massgeblich in die Bewertung ein.
- 1.10.4 Die Nichterfüllung der formalen Kriterien bzw. die Verwendung eines anderen Modells als PDCA führt zu Notenabzügen.

2 Mündlicher Prüfungsteil

2.1 Methode

Der mündliche Teil der Berufsprüfung besteht aus der Präsentation der Fallstudie und dem daran anschliessenden Fachgespräch. Prüfungssprache ist hochdeutsch.

2.2 Ziel

Die Kandidatinnen zeigen ihre kommunikativen Kompetenzen in der Präsentation. Im anschliessenden Fachgespräch werden fachliche, persönliche und soziale Kompetenzen nachgewiesen.

2.3 Präsentation der Fallstudie

- 2.3.1 Die Kandidatin oder der Kandidat präsentiert die Inhalte der Fallstudie in der Struktur
 - Übersicht und Einführung in das bearbeitete Thema;
 - zentrale Überlegungen und bearbeitete Schwerpunkte der jeweiligen Kapitel;
 - fachliche und persönliche Erkenntnisse aus der Fallstudienbearbeitung.
- 2.3.2 Als wesentliche präsentationsspezifische und persönliche Kriterien werden beurteilt
 - die authentische und überzeugende Präsentation;
 - die sprachliche Verständlichkeit der Präsentation.
- 2.3.3 Formale Kriterien
Die Kandidatin oder der Kandidat
 - benützt präsentationsunterstützende Medien (PowerPoint und/oder Flipchart);
 - beachtet selbstverantwortlich die Zeitvorgaben;

- gibt eine schriftliche Dokumentation der Präsentation (Handout) ab.

2.3.4 Infrastruktur und Hilfsmittel

Im Prüfungsraum vorhanden sind

- Windows-Laptop mit Software Microsoft Office (Powerpoint, aktuellste Version), Maus und Presenter, Beamer oder Grossbildschirm; kein WiFi/Internet, der Einsatz eines mitgebrachten Laptops oder die Herstellung einer Internet-Verbindung sind nicht zulässig; Präsentationen sind im PPT- oder PPTX-Format (PowerPoint) auf USB-Stick mitzubringen;
- Flipchart mit Schreibuntensilien.

Erlaubt ist der Bezug von Handnotizen.

2.4 Informationen zum Fachgespräch zur Fallstudie

2.4.1 Das Fachgespräch findet im Anschluss an die Präsentation der Fallstudie statt. Die Expertin bzw. der Experte stellen, ausgehend von den in der Fallstudie und der Präsentation vorgestellten Inhalten, vertiefende und weiterführende Fragen. Im Vordergrund stehen praxisorientierte Fragestellungen, die aus der Erfahrung und den theoretischen Erkenntnissen der Kandidatin oder des Kandidaten zu beantworten sind.

2.4.2 Inhaltlich gelten folgende Kriterien:

- inhaltliche und fachliche Korrektheit;
- die vorgetragenen Überlegungen sind begründet und nachvollziehbar;
- die Vernetzung und die Bezüge zu weiteren Aspekten der gewählten Fachrichtung werden dargestellt;
- die Verbindung von theoretischen und praktischen Kompetenzen wird aufgezeigt.

2.5 Beurteilungskriterien und Bewertungsskala

Gemäss Wegleitung zur Prüfungsordnung und Beurteilungsblatt zur mündlichen Prüfung.

3 Schriftliche Prüfung

3.1 Methode

Die schriftliche Prüfung findet in der Regel am selben Prüfungstag wie die Präsentation der Fallstudie und das Fachgespräch statt. Sie wird papierbasiert oder digital durchgeführt.

3.2 Ziel

Die Kandidaten weisen ihre erworbenen Fachkompetenzen anhand von praxisbezogenen Fragestellungen nach. Geprüft werden Inhalte aus den Pflichtmodulen Chronic Care Management (Basismodule I und II) und Qualitätsmanagement in der Arztpraxis.

3.3 Prüfungsinhalte und Bewertung

Gemäss Ziff. 3.7 der Wegleitung zur Prüfungsordnung.

4 Inkrafttreten

Diese Wegleitung wird mit Beschluss der QS-Kommission vom 12. September 2014 genehmigt und am 18. Oktober 2018, am 19. Juni 2019 und am 20. Februar 2020 revidiert. Die Änderungen werden sofort in Kraft gesetzt.

Bern, 20. Februar 2020

QS-Kommission Oda Berufsbildung MPA

Der Co-Präsident:
Clemens Simpson

Der Sekretär:
Bruno Gutknecht, Fürsprecher